



Weitere Veranstaltungen des Studium Integrale für eingeschriebene Gasthörer

Montag, 9.45 - 11.45 Uhr
Bl 80.1, Bienroder Weg 80, Campus Nord, Beginn: 31.10.2011

Kant: Kritik der Urteilskraft
Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Seminar für Philosophie
www.tu-braunschweig.de/philosophie

In der »Kritik der Urteilskraft« (1790), der letzten der drei großen »Kritiken«, entwickelt Kant eine philosophische Ästhetik und eine Theorie der organischen Natur, zu der auch das bekannte Zitat gehört, dass es niemals einen »Newton des Grashalms« geben werde. Die beiden scheinbar heterogenen Gegenstandsbereiche – Ästhetik und Naturphilosophie – sind durch das Prinzip der Urteilskraft, die Idee der Zweckmäßigkeit, verbunden. Kant analysiert im subjektiven Vermögen der Urteilskraft jenes Bindeglied unter den menschlichen Gemütskräften, das einen Übergang zwischen den Naturbegriffen des Verstandes (erste »Kritik«) und dem Freiheitsbegriff der Vernunft (zweite »Kritik«) ermöglicht, durch den sich die theoretische und die praktische Philosophie in einem philosophischen System vereinigen lassen. Da sich alle Zwecke zuletzt auf den Endzweck des Menschen als moralisches Wesen beziehen, übersteigt diese dritte »Kritik« die Bereiche von Kunst, Technik und Natur und berührt letztlich Fragen der Moralphilosophie.

Montag, 16.45 - 19.00 Uhr, 14-tägig
Bl 97.1, Bienroder Weg 97, Campus Nord, Beginn: 31.10.2011

Plagiate und Fälschungen
Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Seminar für Philosophie
www.tu-braunschweig.de/philosophie

Die Geschichte der Wissenschaften ist, bis in die jüngste Gegenwart hinein, reich an Fälschungen und Plagiaten. Durch derartige Betrugsformen werden Geltungsansprüche von Wissenschaft auf verstörende Weise in Frage gestellt, u. a. die Ansprüche auf Wahrheit der Erkenntnis und Wahrhaftigkeit und Arbeitsethos der WissenschaftlerInnen. Zumindest Fälschungen können uns aber auch amüsieren und das Original sogar in seinem Wert steigern. Plagiate und Fälschungen unterscheiden sich vom wissenschaftlichen Irrtum oder Messfehler, weil sie uns bewusst fehlleiten. Dabei können vom Fälscher ganz unterschiedliche Ziele verfolgt werden, die über die Zwecke des Plagiators deutlich hinausgehen. Plagiate können als Sonderform der Fälschung gelten, denn sie verweisen auf eine unrechtmäßige Autorschaft (Texte) bzw. Urheberschaft (Kunstwerke, wissenschaftliche Experimente). In der Praxis vermengen sich oft der Tatbestand des Plagiats und die Methode der Fälschung, weil eine unkritische Übernahme die Daten und Fakten in ihrer Geltung selbst verändern kann. In der interdisziplinären Ringvorlesung sollen berühmte Plagiate und Fälschungen vorgestellt und diskutiert werden. Eingeladen sind Studierende und Lehrende der TU sowie die Braunschweiger Bevölkerung. Das aktuelle Programm unter www.tu-bs.de/philosophie/ring

Montag, 18.30 - 20.00 Uhr
RR 58.2, Rebenring 58, Beginn: 31.10.2011

Philosophie und Schein (Platons Sophistes)
apl. Prof. Dr. Ubaldo R. Pérez-Paoli, Seminar für Philosophie
www.tu-braunschweig.de/philosophie

Dass Philosophie und Sophistik im alten Griechenland etwa gleichzeitig entstehen, war vermutlich kein Zufall. Die sich selbst als Streben nach Wissen verstehende Philosophie will von Anfang an dieses Wissen von der Kraft der *Überzeugung* begleitet sehen. Umso unheimlicher wird für sie die sich überall verbreitende Macht der Sophistik, welche auf *Überredung* setzt. In seinem Dialog »Der Sophist« setzt sich Platon mit der Gestalt des Sophisten auseinander. Die großen Schwierigkeiten seiner Figur genau erfassbare Konturen zu verleihen macht im Laufe des Gesprächs die Gewalt des *Scheins* immer deutlicher, der die Wahrheit wie ein unverzichtbarer Schatten zu begleiten scheint und die Frage entstehen lässt, ob das Nicht-Sein am Ende doch nicht das gleiche Recht wie das Sein in der Philosophie hat. Dem Seminar liegt der platonische Dialog in deutscher Übersetzung zu Grunde. Die Herausarbeitung seiner Struktur und der Entwicklung seiner Fragestellung stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Altgriechisch-Kenntnisse sind willkommen aber nicht notwendig. Über weiterführende Literatur wird im Verlauf der Veranstaltung informiert.

Mittwoch, 8.00-10.00 Uhr
MS 1.2, Mendelssohnstr. 1, Beginn: 02.11.2011

Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmaziegeschichte I
Prof. Dr. Bettina Wahrig, Abteilung für Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte
<http://pharmgesch-bs.de>

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Geschichte der Naturwissenschaften. Anhand ausgewählter Beispiele aus verschiedenen Epochen (Antike bis frühes 20. Jahrhundert) wird verdeutlicht, wie Wissen funktioniert und wie es zur Ausbildung der spezifischen Wissensform gekommen ist, die wir heute wissenschaftliches Wissen nennen. Leitmotiv der Beispiele ist die spannungsreiche Beziehung zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Es wird eine Führung durch die apothekenhistorische Sammlung des Braunschweigischen Landesmuseums angeboten.

Dienstag, 9.45 - 11.15 Uhr
PK 11.1, Pockelsstr. 11, Haus der Wissenschaft, Beginn: 1. November 2011

Italien im Hochmittelalter
Prof. Dr. Thomas Scharff, Historisches Seminar
www.historisches-seminar-braunschweig.de

Am Beispiel Italiens können Entwicklungen im hochmittelalterlichen Europa auf politischer, sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene besonders anschaulich verdeutlicht werden. Kaum eine Region weist so unterschiedliche Strukturen (den kommunalen Norden, das Patrimonium Petri in Mittelitalien sowie das normannische Königreich Sizilien) und vielfältige äußere Einflüsse auf. Die Vorlesung soll diese Vielfalt verdeutlichen und exemplarisch wichtige Entwicklungs- und Modernisierungsschübe in der Geschichte Europas aufzeigen.

Mittwoch, 16.45 - 18.15 Uhr
SN 19.4, Pockelsstr. 4, Trakt Schleinitzstraße, Beginn: 2. November 2011

Rom und die hellenistische Staatenwelt
Hon.-Prof. Dr. Wolfgang Leschhorn, Historisches Seminar
www.historisches-seminar-braunschweig.de

Nach dem Tode Alexanders des Großen entwickelte sich im Osten des Mittelmeerraumes die hellenistische Staatenwelt mit den drei Großmächten Makedonien, dem Ptolemäerreich von Ägypten und dem Seleukidenreich im Nahen Osten. Gegen Ende des 3. Jahrhunderts v. Chr. begann der zur Weltmacht aufstrebende römische Staat seinen Siegeszug über die griechischhellenistische Welt, an dessen Ende der Untergang der hellenistischen Staaten und die Eingliederung ihrer Gebiete in das römische Weltreich standen. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die römische Expansion im Osten des Mittelmeeres und ihre historischen Hintergründe. Die Vorlesung behandelt aber auch die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme der hellenistischen Staatenwelt, die den Römern die Möglichkeiten zum Eingreifen boten.

Donnerstag, 9.45 - 11.15 Uhr
PK 11.2, Pockelsstr. 11, Beginn: 27. Oktober 2011

Das Britische Empire 1830-1960
PD Dr. Iris Schröder, Historisches Seminar
www.historisches-seminar-braunschweig.de

Das 19. Jahrhundert gilt als das »imperiale Jahrhundert« in der Geschichte Großbritanniens. Beginnend mit der allmählichen Durchsetzung umfassender Handelsinteressen im Zeichen des Freihandels und der Gründung weiterer zahlreicher Siedlungskolonien in Nordamerika und Australien konsolidierte sich seit etwa Mitte des Jahrhunderts zunehmend auch die formale Herrschaft in weiten Teilen Asiens, Afrikas und in der Karibik. Erst Mitte des 20. Jahrhunderts, gute 100 Jahre später, sollten sich die britischen Kolonialherren auf Druck der jeweiligen nationalen Befreiungsbewegungen – im Zeichen der Dekolonisation – aus den Kolonien zurückziehen beginnen. Das »Imperiale Projekt« (Darwin) hatte sich nicht zuletzt infolge des drohenden Staatsbankrotts nach dem Zweiten Weltkrieg überlebt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte des britischen Empires von den 1830er Jahren bis in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Dabei werden unterschiedliche methodische Zugänge zur Imperial- und Kolonialgeschichte sowie neuere Ansätze der Global- und der transnationalen Geschichte ebenso diskutiert wie ausgewählte geschlechtergeschichtliche Arbeiten, Studien zur Religionsgeschichte und zur historischen Wissenschaftsforschung.

Donnerstag, 16.45 - 18.15 Uhr
SN 19.4, Pockelsstr. 4, Trakt Schleinitzstraße, Beginn: 3. November 2011

Probleme der Sprachphilosophie
Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier, Seminar für Philosophie
www.tu-braunschweig.de/philosophie

Vom frühgriechischen Logos bis zu den symbolisch generalisierten Kommunikationsmedien unsrer medialen Moderne – dem Mythos (der Sage) entsprungen und in der Sprache zu Hause, war das Denken von Anfang an immer auch Denken über die Sprache. Im Unterschied zur klassischen (vorindustriellen) Philosophie ist der Moderne dies »über« spätestens mit Nietzsche zum Problem geworden, so dass Wittgenstein vom »Anrennen« gegen die Grenzen der Sprache sprechen konnte. Seit Heideggers »Weg zur Sprache« und Derridas Transformation des traditionellen und noch des strukturalistischen Sprachbegriffs in einen Begriff »differierender« Schrift scheint dies Anrennen aber neue Anläufe nehmen zu müssen – oder haben sich die Grenzen inzwischen derart verschoben, dass vom »Anrennen« nicht mehr die Rede sein kann?

Donnerstag, 17.45 - 19.15 Uhr
MS 3.2, Physikzentrum, Mendelssohnstr. 3, Beginn: 28.10.2010,
endgültiger Termin und Ort werden zu Beginn der Vorlesung festgelegt.

Spezielle Kapitel zur Geschichte der Physik III, Neuzeit
Prof. Dr. rer. nat., hon., HLD Jochen Litterst

Vorläufiger Themenkatalog: Entwicklung der Physik zwischen dem 17. und dem 19. Jahrhundert – kurzer Rückblick und Zusammenfassung Altertum, Mittelalter, Renaissance – Entwicklung des mechanistischen Denkens von Descartes, Newton, Huygens bis Maxwell.

Freitag, 9.45 - 11.15 Uhr
SN 19.3, Pockelsstr. 4, Trakt Schleinitzstraße, Beginn: 28. Oktober 2011

Vom Interregnum zu Heinrich VII.
PD Dr. Klaus Naß, Historisches Seminar
www.historisches-seminar-braunschweig.de

Die Vorlesung behandelt die Reichsgeschichte vom Tode Friedrichs II. (1250) bis zur Regierung Heinrichs VII. (1308-1313), eine Epoche, die als Übergangszeit der deutschen Geschichte im späten Mittelalter gilt. Den Schwerpunkt bilden die politische Geschichte und die Reichsverfassung.

Weitere Veranstaltungen unter
www.tu-braunschweig.de/veranstaltungen

Herausgeber: Stabsstelle Presse und Kommunikation, Technische Universität Braunschweig,
Pockelsstr. 14, 38106 Braunschweig, Tel.: 0531 391-4124, presse@tu-braunschweig.de
Weitere Veranstaltungen unter www.tu-braunschweig.de/veranstaltungen



Technische
Universität
Braunschweig



Studium Integrale

Technische Universität Braunschweig

Wintersemester 2011 | 12



Studium Integrale

Ringvorlesung »Die Gestaltung der Energiewende: Herausforderungen für die nächste Dekade«

- **31.10.2011** Prof. Dr. Uwe Schröder, Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie, TU Braunschweig
Von Bakterien und Batterien – Elektrochemie verbindet
- **14.11.2011** Prof. Dr. Edmund Brandt, Institut für Rechtswissenschaften, TU Braunschweig
Energierechtswende als geronnene Politik
- **28.11.2011** Prof. Dr. Folkhard Isermeyer, Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Braunschweig
Bioenergie – wie geht es weiter mit dem wichtigsten regenerativen Energieträger?
- **12.12.2011** Prof. Dr. Jürgen Lehold, Leiter der Konzernforschung Volkswagen, Wolfsburg
Mobilität im Kontext der Energiewende
- **09.01.2012** Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut (SOFI), Göttingen
Atomausstieg und was dann? Zur Neuorientierung des deutschen Stromsektors
- **23.01.2012** Prof. Dr. Ferdi Schüth, Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr
Peak Oil und Klimawandel: Herausforderungen für unsere Energiesysteme
- **06.02.2012** Prof. Dr. Rolf Radespiel, Institut für Strömungsmechanik, TU Braunschweig
Effizientere Flugzeuge für die Verbindung von Ballungsräumen

Zeit/Ort: Montag, 18.30 - 20.00 Uhr
Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Haus der Wissenschaft

Gesamtleitung:
Prof. Dr. Klaus Fricke, Prof. Dr. Henning Hopf, Prof. Dr. Herbert Oberbeck

Ringvorlesung »Hauptwerke der Weltliteratur. Das Paar – in Mythologie, Geschichte, Kunst, Literatur und Wissenschaft«

- **01.11.2011** Dr. Anja Pompe, Institut für Germanistik, TU Braunschweig
Bruder und Schwester. Geschwisterliebe bei Robert Musil und Ingeborg Bachmann
- **08.11.2011** PD. Dr. Cord-Friedrich Berghahn, Institut für Germanistik, TU Braunschweig
Années de Pèleriage: Marie d'Agoult & Franz Liszt
- **15.11.2011** Dr. des. Nora Hoffmann, Deutsches Institut, Universität Mainz
**»So kamen wir ins Gespräch, das heißt: in kein Gespräch«
Zu Paarkonstellationen und -kommunikationsstrukturen bei Joseph Roth**
- **22.11.2011** Prof. Dr. Dirk Niefanger, Institut für Germanistik, Universität Erlangen-Nürnberg
**»Dann Sie zanket allemal«
Margaretha Magdalena und Sigmund Birken – ein barocker Rosenkrieg**
- **29.11.2011** Prof. Dr. Jan Röhnert, Institut für Germanistik, TU Braunschweig
Thrakische Sommer. Heiner Müller und Ginka Tscholakowa
- **06.12.2011** Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Seminar für Philosophie, TU Braunschweig
Abaelard und Heloise, oder: Die Liebe zur Vernunft
- **13.12.2011** Prof. Dr. Rüdiger Heinze, Englisches Seminar, TU Braunschweig
Monster und Mensch
- **10.01.2012** Dr. Eva-Tabea Meineke, Romanisches Seminar, Universität Mannheim
**Die Paarbeziehung im Zeitalter des verschwindenden Subjekts:
»La Jalousie« von Alain Robbe-Grillet**
- **17.01.2012** Prof. Dr. Toni Tholen, Institut für deutsche Sprache und Literatur, Universität Hildesheim
Brief an D. Dorine und André Gorz
- **24.01.2012** Prof. Dr. Linda Simonis, Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Bochum
**Das mythische Zwillingspaar am Beispiel von Jean Philippe Rameaus
»Castor et Pollux«**
- **31.01.2012** Prof. Dr. Jochen Litterst, Institut für Physik der Kondensierten Materie, TU Braunschweig
Paare in der Physik: Die Curies (und Seitenblicke)

Zeit/Ort: Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr
Hörsaal PK 11.1, Pockelsstr. 11, Haus der Wissenschaft

Veranstalter: Institut für Germanistik, Abteilung Neuere deutsche Literatur
Prof. Dr. Renate Stauf, PD Dr. Cord-Friedrich Berghahn

www.tu-braunschweig.de/germanistik/aktuelles

Ringvorlesung »Plagiate und Fälschungen«

- **31.10.2011** Prof. Dr. Edmund Brandt, Institut für Rechtswissenschaften
Die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis – Bedeutungsgehalt und Reichweite
- **14.11.2011** Prof. Dr. Bettina Währg, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmazie- und Wissenschaftsgeschichte
Arzneimittel im 17. und 18. Jahrhundert zwischen Scharlatanerie, Vertrauenswürdigkeit und Täuschung
- **28.11.2011** Prof. Dr. Thomas Scharff, Historisches Seminar
Eine Fälschung und ihre Geschichte – Die Konstantinische Schenkung und die mittelalterliche Praxis im Umgang mit Fälschungen und Plagiaten
- **12.12.2011** Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier, Seminar für Philosophie
Platon – echt und unecht
- **09.01.2012** Prof. Dr. Jochen Litterst, Institut für Physik der kondensierten Materie
Plagiate in der Physik: Der Fall Jan H. Schön (2002)
- **23.01.2012** Dr. Lara Huber, Seminar für Philosophie
Das Ende der Peer Review-Verfahren? Wissenschaft außer Kontrolle
- **06.02.2012** André Reichart M.A., Seminar für Philosophie/Institut für Germanistik
Gefälschte Zauberbücher. Der Wille zum Glauben unter Neo-Okkultisten

Zeit/Ort: Montag, 16.45 - 19.00 Uhr, BI 97.1, Bienroder Weg 97, Campus Nord

Veranstalter: Seminar für Philosophie, Prof. Dr. Nicole Karafyllis

www.tu-braunschweig.de/philosophie

Braunschweiger Ästhetik-Kolloquium »Avantgarde«

- **27.10.2011** Prof. Dr. Jochen Hinz, TU Braunschweig, HMTM Hannover
Ästhetik im Tropfen: Gedächtnis und Gedankenformen im Wasser
- **10.11.2011** **Aula, Pockelsstr. 11, Haus der Wissenschaft**
EXTRA: Konzert »schantzing-live«
- **24.11.2011** Hans Otto Meyer-Spelbrink, Hannover
Avantgarde im Automobil-Design
- **08.12.2011** Martin Weller, Staatsorchester Braunschweig
Mies von der Rohe: Less is more
- **12.01.2012** Prof. Dr. Dieter Welzel, HBK Braunschweig
Avantgarde Kunst: vergangene Zukunft
- **02.02.2012** Prof. Dr. Rainer Wilke, TU Braunschweig
musica nova 1300 – nuove musiche 1600 – Neue Musik 1900

Zeit/Ort: Donnerstag, 20.15 - 22.00 Uhr, Großer Musiksaal, Rebenring 58

Veranstalter: Prof. Dr. Jochen Hinz, Prof. Dr. Rainer Wilke, Dr. Alexander Strahl

www.tu-braunschweig.de/ifdn/physik/aesthetik

Historisches Kolloquium

- **02.11.2011** Prof. Dr. Herbert Mehrrens, Braunschweig / Berlin
Drei Frauen und ihre rationalisierten Küchen
- **09.11.2011** Prof. Dr. Stephan Freund, Magdeburg
Erbrecht oder Wahlrecht? Kritische Anmerkungen zur Königswahl im (ost-)fränkisch-deutschen Reich des frühen und hohen Mittelalters
- **16.11.2011** Dr. Michael Ploenus, Braunschweig
Anfang und Ende der Welt. (Forschungs-)Perspektiven auf das ehemalige Zonenrandgebiet
- **23.11.2011** Christian Methfessel M.A., Berlin
Die Darstellung von Kolonialkriegen und imperialistischen Interventionen in der englischen und deutschen Presse von der Mitte der 1890er Jahre bis 1911
- **30.11.2011** Dr. Heike Pöppelmann, Braunschweig
Das Braunschweigische Landesmuseum: ein Musée sentimental de Braunschweig? Möglichkeiten und Perspektiven des Braunschweigischen Landesmuseums als Ausstellungsort für Geschichte
- **07.12.2011** Dr. Christina Morina, Jena
»Sowie ich den Erdgeruch von Proletariern spüre« Weltaneignung und Weltanschauung im Leben und Werk führender Marxisten (1870-1914)
- **14.12.2011** Christian Lemke, Braunschweig
Elitekontinuität - NS-Kommunalpolitiker in Schleswig-Holstein und ihre Karrieren nach 1945
- **21.12.2011** Prof. Dr. Charlotte Schubert, Leipzig
Amazonen und Transvestiten: Mythos und Wissenschaft in der Antike
- **11.01.2012** Dr. Matthias Bruhn, Berlin
Künstlichkeitsgeschichte
- **18.01.2012** Prof. Dr. Melanie Unseld, Oldenburg
Biographie und Musikgeschichte: Wahlverwandtschaft oder Mesalliance?
- **25.01.2012** Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl, Kiel
Historische Museen heute: Gesellschaftlicher, Auftrag, wissenschaftliche Anforderungen, praktische Möglichkeiten - Einige vorläufige Überlegungen
- **01.02.2012** Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig
Über die Umstände der Entstehung der Kritischen Gesamtausgabe von Nietzsches Werken durch Giorgio Colli und Mazzino Montinari in Weimar zwischen 1961 und 1967

Zeit/Ort: Mittwoch, 18.30 - 20.00 Uhr
Seminarbibliothek des Historischen Seminars, Schleinitzstr. 20

Veranstalter: Historisches Seminar, Prof. Dr. Thomas Scharff, Dr. Iris Schröder

www.historisches-seminar-braunschweig.de

Weitere Veranstaltungen unter
www.tu-braunschweig.de/veranstaltungen

Ringvorlesung »Friedrich II. (der Große) in der Geschichte«

- **01.11.2011** Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig
Über Friedrich den Großen (heute) reden
- **08.11.2011** Prof. Dr. Leonhard Friedrich, Jena
Die Leiden des jungen F. – Zur Erziehung des Kronprinzen
- **15.11.2011** Prof. Dr. Marian Füssel, Göttingen
Der König auf dem Schlachtfeld. Friedrich II. als roi connétable
- **22.11.2011** Prof. Dr. Frank Becker, Duisburg-Essen
Friedrich und Voltaire – Eine Beziehungsgeschichte in Briefen
- **29.11.2011** Dr. Brage Bei der Wieden, Wolfenbüttel
Friedrich und das Land Braunschweig
- **13.12.2011** Prof. Dr. Alexander Demandt, Lindheim
Friedrich und die historische Größe
- **10.01.2012** Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig
**»Verschmäht und missachtet«
Die Frau hinter Friedrich II. – Elisabeth-Christine von Braunschweig-Bevern**
- **17.01.2012** Prof. Dr. Thomas Sonar, Braunschweig
Die Königlich-Preußische Akademie der Wissenschaften unter Friedrich
- **24.01.2012** Prof. Dr. Erich Unglaub, Braunschweig
Lessing, ein Sachse zwischen Preußen und Österreich?
- **31.01.2012** Prof. Dr. Alexander Gallus, Rostock
Die Preußen kommen (wieder) – Friedrichrenaissancen in Ost und West
- **07.02.2012** Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig
**Lyrisches und Anekdotisches zu Friedrich dem Großen
Zugleich Buchpräsentation »Kartoffeln mit Flöte«.
Friedrich der Große – Stimmen, Gegenstimmen, Anekdotisches**

Zeit/Ort: Dienstag, 19.00 Uhr
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte, Fallersleber-Tor-Wall 23

Veranstalter: Historisches Seminar, Abt. Geschichte und Geschichtsdidaktik,
Prof. Dr. Matthias Steinbach, Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

www.historisches-seminar-braunschweig.de



Ringveranstaltung »Kindheit in der Region – Bewegung in die Bildung!«

- **03.11.2011 18.00 Uhr, Hörsaal 84.1, Campus Nord, Bienroder Weg 84**
Prof. Dr. Renate Zimmer, Universität Osnabrück
**Die Bedeutung der Bewegung –
Besinnung auf den Kern der frühkindlichen Bildung**
- **22.11.2011** Prof. Dr. Heike Tiemann, PH Ludwigsburg
Inklusion und Heterogenität in der Bewegung
- **06.12.2011** Prof. Dr. Ina Hunger, Steffen Loick, Universität Göttingen
Geschlechtsspezifische Körper- und Bewegungssozialisation in früher Kindheit
- **10.01.2012** Bianka Salis, Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel; Sabine Goes, Verein für Psychomotorische Entwicklungsförderung, Braunschweig
Mut zur Entwicklung – Kinder psychomotorisch begleiten
- **24.01.2012** Bärbel Karetta, Sinoui Rzouga, Ulrike Sottmar
**Kurzvorträge: Bewegungskonzepte in Kitas:
Sportkita – Bewegungsbaustelle – Waldkindergarten**
- **07.02.2012** Annette Drüner, Bildungsreferentin, Göttingen
Bewegungserziehung in der Krippe

Zeit/Ort: Dienstag, 15.00 Uhr
VHS Braunschweig, Alte Waage, 38100 Braunschweig

Veranstalter: Institut für Erziehungswissenschaft

<http://nifbe.de/pages/das-institut/regionale-netzwerke/suedost/veranstaltungen/kindheit-in-der-region/ws-1112--bs.php>

Zu den Veranstaltungen des Studium Integrale sind neben Mitgliedern und Angehörigen der Universität weitere besonders interessierte Teilnehmer willkommen. Nichtmitglieder der Technischen Universität Braunschweig werden bei der Teilnahme an den weiteren Lehrveranstaltungen des Studium Integrale als Gasthörer eingeschrieben. Über die hierzu notwendigen Voraussetzungen informiert das Studienservice-Center, Pockelsstr. 11, Haus der Wissenschaft, Tel.: 0531 391-4321.

Weitere Termine

- **Vortragsreihe »Architekturpositionen«:** www.ige.tu-bs.de
- **Zukunftsfragen kontrovers:** www.tu-braunschweig.de/zukunftsfragen